

INFORMATIONEN ZUR GESPLITTETEN ABWASSERGEBÜHR

Die Abwasserbeseitigung umfasst neben der Reinigung des in die Kanalisation eingeleiteten Schmutz- und Regenwassers auch beispielsweise die Instandhaltung des öffentlichen Kanalnetzes, der Kläranlage sowie der Regenwasserentlastungsanlagen.



Gesplittete Abwassergebühr

Bei der gesplitteten Abwassergebühr wird die Gebühr in eine Schmutzwassergebühr und eine Niederschlagswassergebühr aufgeteilt.

Die Schmutzwassergebühr deckt die Kosten für die Beseitigung des Schmutzwassers. Sie berechnet sich nach dem verbrauchten Frischwasser (€/m³).

Die Niederschlagswassergebühr deckt die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung. Sie berechnet sich nach der Größe und Versiegelungsart der befestigten und überbauten (versiegelten) Flächen, von denen Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet wird (€/m²).

Die Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen betreiben die Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet als öffentliche Einrichtung.

Vorgehensweise

Grundlage für die gesplittete Abwassergebühr ist eine **Ermittlung aller befestigten und überbauten (versiegelten) Grundstücksflächen, die Regenwasser über Kanäle, Leitungen, Rohre, offene Gräben o. ä. in die öffentlichen Abwasseranlagen einleiten**. Hierzu zählen: Direkt einleitende Flächen, die einen eigenen Anschluss an die Kanalisation haben (z. B. durch eine Regenrinne). Indirekt einleitende Flächen, die keinen eigenen Kanalanschluss besitzen, von denen aber beispielsweise Regenwasser in den öffentlichen Straßeneinlaufschacht gelangt.



Für Flächen von denen kein Regenwasser in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet wird fällt keine Gebühr an. Anhand von Luftbildauswertungen wurden die überbauten und befestigten (versiegelten) Flächen für jedes Grundstück* ermittelt.

Ihrem Informationsschreiben liegt ein Lageplan sowie ein Erhebungsbogen mit allen erfassten Flächen Ihres Grundstücks bei. Dort ist jede überbaute und befestigte Fläche, deren Größe, der entsprechende Abflussfaktor bezogen auf die Versiegelungsart sowie die abflussrelevante (reduzierte) Fläche aufgeführt. Es wird unterstellt, dass alle Flächen an die Kanalisation angeschlossen sind.

Was müssen Sie tun?

Bitte überprüfen Sie Ihren Erhebungsbogen. Falls die ermittelten Flächen oder die zugrunde gelegten Abflussfaktoren/-verhältnisse nicht den tatsächlichen Gegebenheiten auf Ihrem Grundstück entsprechen, ist dies zu korrigieren.

Bitte teilen Sie uns mit, von welchen Flächen kein oder nur teilweise Niederschlagswasser in die Kanalisation eingeleitet wird (z. B. Versickerung, Nutzung einer Regenwasserzisterne, direkte Einleitung in einen Bach o. ä.).

Für die Höhe Ihrer Niederschlagswassergebühr ist die Größe sowie die Versiegelungsart (Wasserdurchlässigkeit) der befestigten Flächen ausschlaggebend, von denen Regenwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wird.

Um dem Einzelfall möglichst gerecht zu werden, werden die befestigten und überbauten Flächen je nach Versiegelungsart und Wasserdurchlässigkeit mit unterschiedlichen Abflussfaktoren multipliziert, um so die abflussrelevante (reduzierte), gebührenwirksame Fläche zu berechnen:

0,9 = vollständig versiegelte Flächen

Dachflächen, Asphalt, Beton, Bitumen



0,6 = stark versiegelte Flächen

Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster, Gründächer bis 12 cm



0,3 = wenig versiegelte Flächen

Kies, Schotter, Schotterrassen, Rasengittersteine, Porenpflaster, Gründächer über 12 cm



***Grundstück i. S. des Bewertungsgesetzes:**

Ein Grundstück besteht aus einem oder mehreren Flurstücken, die auch räumlich getrennt liegen können. Garagengrundstücke sind dem Grundstück des Hauptwohngebäudes zugeordnet.

Bei der Flächenermittlung brauchen wir Ihre Unterstützung.

Hierfür liegt Ihrem Informationsschreiben ein Rückmeldebogen bei.

Abflussfaktoren zur Berechnung der gebührenwirksamen Flächen

Regenwasserzisternen

Flächen, die Niederschlagswasser in eine Zisterne ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation einleiten, bleiben unberücksichtigt (gebührenfrei).

Zisternen mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation werden ab einer Größe von 2 m³ berücksichtigt.

Wird eine Retentionszisterne angeordnet oder zusätzlich zu einer Nutzzisterne angeordnet, erfolgt unabhängig von der Nutzungsart eine **Reduzierung bzw. zusätzliche Reduzierung der angeschlossenen abflussrelevanten Flächen um:**

- 10 m² je vollem m³ Retentionsvolumen

Je nach Nutzungsart erfolgt je vollem m³ Nutzvolumen **eine Reduzierung um:**

- Nutzungsart Gartenbewässerung 10 m²
- Nutzungsart Brauchwasserentnahme einschließlich Gartenbewässerung: 15 m²

Es werden maximal 100 % der angeschlossenen abflussrelevanten Fläche reduziert.

Versickerungsanlagen

Flächen, die an eine Versickerungsanlage **ohne Notüberlauf** in die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossen sind, bleiben bei der Gebührenbemessung unberücksichtigt (gebührenfrei). Bei Versickerungsanlagen **mit Notüberlauf oder einem gedrosselten Ablauf** erfolgt eine verzögerte Inanspruchnahme der öffentlichen Kanalisation. Flächen, die an solche Anlagen angeschlossen sind, werden zunächst mit dem Abflussfaktor gemäß ihrer Versiegelungsart multipliziert und anschließend zusätzlich mit dem Faktor 0,3 begünstigt.

Retention:

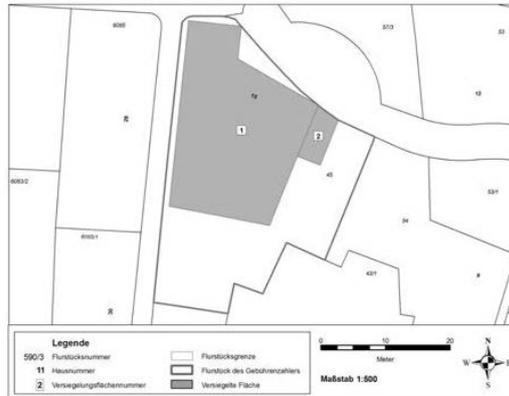
Speicher, der einen gedrosselten Abfluss des Niederschlagswassers in die Kanalisation bewirkt.



Erläuterungen zur Rückmeldung

Der **beiliegende Rückmeldebogen** besteht aus einem Lageplan sowie einer Korrekturtabelle. Bitte füllen Sie diesen dann aus, wenn die Angaben der Erhebungstabelle nicht mit den tatsächlichen Gegebenheiten auf Ihrem Grundstück übereinstimmen.

Beispiel eines Lageplans



Beispiel einer Erhebungstabelle

Fläche Nr.	Versiegelungsgrad	Fläche in m ² - a -	Abflussfaktor - b -	Abflussrelevante Fläche in m ² a x b = c
1	vollständig versiegelt, Dach	120	0,9	108,0
2	vollständig versiegelt, Dach	55	0,9	49,5
3	wenig versiegelt	43	0,3	12,9
4	stark versiegelt	22	0,6	13,2
			Gesamt	161

In dieser Form erfolgen die Datenerhebungen

Beispiel einer Korrekturtabelle

Fläche Nr.	Änderung			Begründung
	Fläche in m ²	Abflussfaktor	Abflussrelevante Fläche	
2	55	0,6	33	Gründach 6 cm, Zisterne
3	43	0,0	0	versickert im Garten
4	20	0,6	12	Fläche ist tatsächlich kleiner

Rückmeldungen sollen in dieser Form erfolgen

Zisterne mit Überlauf in den Kanal <input checked="" type="checkbox"/> ohne Retention <input type="checkbox"/> mit Retention <input type="checkbox"/> reine Retentionsanlage Nutzvolumen: <u>2</u> m ³ Retentionsvolumen: _____ m ³		Nutzung / Angeschlossene Flächen-Nr.: <input checked="" type="checkbox"/> Gartenbewässerung Fläche Nr. <u>2</u> <input type="checkbox"/> Brauchwassernutzung Fläche Nr. _____	
Versickerungsanlage Mit Notüberlauf/gedrosseltem Ablauf		Fläche Nr. _____	

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Überprüfen Sie den beiliegenden Lageplan sowie die Erhebungstabelle Ihres Grundstücks.

Flächengröße wurde nicht korrekt ermittelt:

Übertragen Sie die entsprechende Zeile mit Flächennummer und Abflussfaktor in die Korrekturtabelle. Tragen Sie die korrekte Größe ein und berechnen Sie die abflussrelevante Fläche. Das Dach betreffend ist immer die Grundfläche inklusive der Überstände anzugeben.

**Der Rückmeldebogen
liegt Ihrem Anschreiben bei.**

Versiegelungsgrad bzw. Abflussfaktor entspricht nicht der tatsächlichen Versiegelung:

Übertragen Sie die entsprechende Zeile mit Flächennummer und -größe in die Korrekturtabelle. Benennen Sie unter „Begründung“ die tatsächliche Versiegelungsart. Nach der Versiegelungsart bestimmt sich der Abflussfaktor (z. B. Rasengittersteine: 0,3). Tragen Sie diesen ein und berechnen Sie die abflussrelevante Fläche.

Fläche hat keinen Kanalanschluss:

Übertragen Sie die entsprechende Zeile mit Flächennummer und -größe in die Korrekturtabelle. Bei vollständiger Versickerung einer Fläche oder Entwässerung über eine Versickerungsanlage ohne Kanalanschluss geben Sie als Abflussfaktor sowie abflussrelevante Fläche 0 an. Dies gilt auch für Flächen, die an Zisternen ohne Kanalanschluss angeschlossen sind oder in einen Fluss, Bach oder See einleiten. Diese Flächen bleiben unberücksichtigt (gebührenfrei).

Zisterne/Retentionsanlage mit Anschluss an den Kanal:

Bei Zisternen mit Kanalanschluss, geben Sie das Volumen sowie die Nutzungsart an. Bitte vermerken Sie die an die Zisterne angeschlossenen Flächen. Bei Versickerungsanlagen mit Notüberlauf oder gedrosseltem Ablauf vermerken Sie ebenfalls die angeschlossenen Flächen.

Eine Fläche fehlt bei der Aufstellung:

Skizzieren Sie diese Fläche im Lageplan und vergeben Sie eine neue Flächennummer. Tragen Sie die Flächengröße, den Abflussfaktor sowie die Versiegelungsart in die Korrekturtabelle ein und berechnen Sie die abflussrelevante Fläche.

Warum eine Abwassergebühr getrennt in Schmutz- und Niederschlagswassergebühr?

Am 11. März 2010 hat der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg entschieden (Aktenzeichen 2 S 2938/08), dass die Gebührenerhebung allein nach diesem Frischwassermaßstab nicht mehr zulässig ist. **Die Kommunen sind deshalb verpflichtet**, die Gebühr für die Ableitung von Schmutz- und Regenwasser getrennt und entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme zu erheben, indem auch das auf dem Grundstück anfallende und in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitete Niederschlagswasser bei der Gebührenbemessung berücksichtigt wird.

Durch Verringern der versiegelten Flächen kann die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung gesenkt werden, der natürliche Wasserkreislauf gefördert und so das öffentliche Kanalnetz entlastet werden.



Weitere Informationen finden Sie unter www.swle.de



Flächenermittlung Niederschlagswassergebühr
(versiegelte Flächen)



Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen
Wasserversorgung
Benzstraße 24

70771 Leinfelden-Echterdingen

Bitte ausfüllen und per Post, Fax oder Email zurück an die
Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen.

Fax: 0711 / 1600-960
E-Mail: stadtwerke@le-mail.de

Grundstück	Eigentümer/in	Frau	Herr
Straße, Nr.	Name, Vorname		
Flurstücks-Nr. (wenn bekannt)	PLZ, Ort		
Neuanschluss an Kanal (Datum)	Telefon		
Änderung der versiegelten Flächen (Datum)	E-Mail		

Nr. Fläche	Befestigte Fläche		Abflussrelevante Fläche in m ²	Entwässerung in Kanal <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn nein > Begründung: z.B. versickert
	Fläche in m ²	Abflussfaktor		

<p>Zisterne mit Überlauf in die Kanalisation</p> <input type="checkbox"/> ohne Retention <input type="checkbox"/> mit Retention <input type="checkbox"/> reine Retentionsanlage Nutzvolumen: <input style="width: 50px;" type="text"/> m ³ Retentionsvolumen: <input style="width: 50px;" type="text"/> m ³	<p>Nutzung der Zisterne / Nr. der angeschlossenen Fläche</p> <input type="checkbox"/> Gartenbewässerung Fläche Nr. <input style="width: 50px;" type="text"/> <input type="checkbox"/> Brauchwassernutzung Fläche Nr. <input style="width: 50px;" type="text"/> <p>Versickerungsanlage</p> mit Notüberlauf / gedrosseltem Ablauf Fläche Nr. <input style="width: 50px;" type="text"/>
--	---

Bestätigung des Gebührenpflichtigen / Grundstückseigentümers

Der Erhebungsbogen ist nach bestem Wissen ausgefüllt. Ein Lageplan (bestenfalls ein Grünplan) mit den versiegelten Flächen liegt dem Erfassungsbogen bei. Mir ist bekannt, dass sich die Stadtwerke vorbehalten, die Angaben zu prüfen. Eine Veränderung der Versiegelung und Entwässerung der Flächen werde ich den Stadtwerken mitteilen.

Datum	Unterschrift
-------	--------------